

Das INCREASE-Projekt zielt darauf ab, eine Antwort auf die durch die Automatisierung verursachten Arbeitslosigkeitsprobleme in kleinen und mittleren Unternehmen zu geben. Im Projekt wurden Schulungen für KMU-Manager zur Verbesserung ihrer Innovations- und Nachhaltigkeitsfähigkeiten geschaffen.

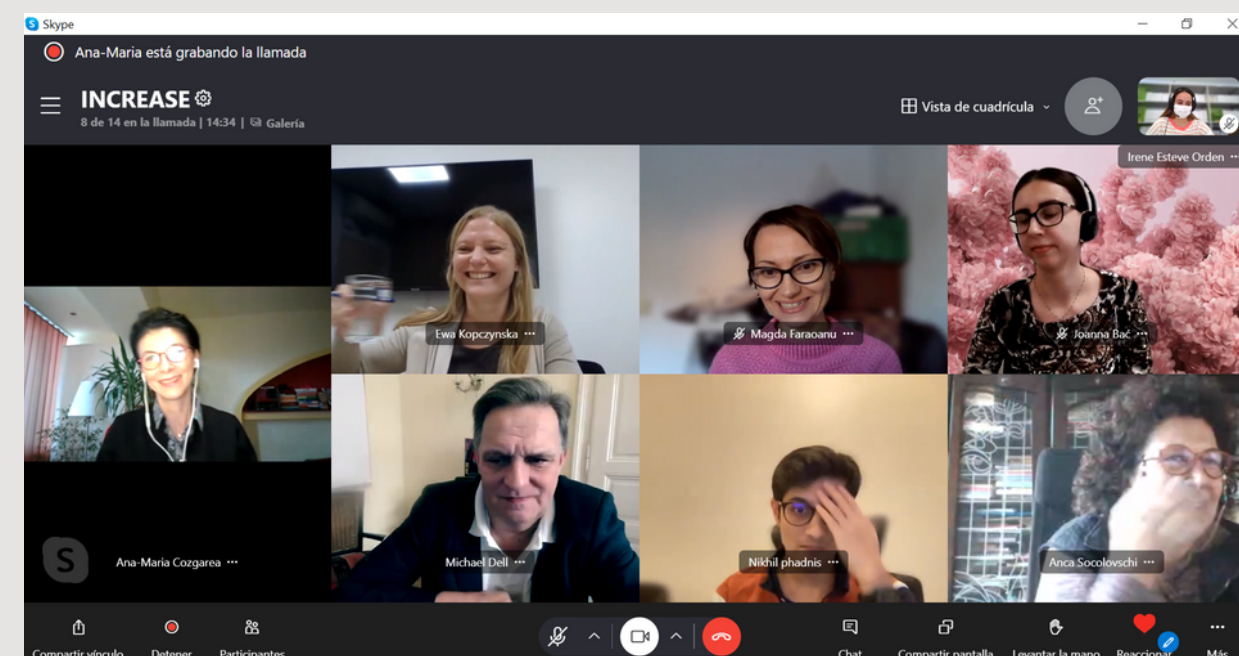
Das Projektkonsortium besteht aus Unternehmen und NGOs aus Rumänien, Finnland, Österreich, Portugal, Spanien und Polen. Während der zweieinhalb Jahre des Projekts haben sich die Partner den durch Covid-19 verursachten Widrigkeiten gestellt. Alle Partner konnten jedoch harmonisch zusammenarbeiten und die besten Ergebnisse erzielen.

Das INCREASE-Projekt neigt sich dem Ende zu und die Projektpartner haben sich in den letzten drei Monaten getroffen, um die letzten im Projekt durchzuführenden Aufgaben zu organisieren und die Ergebnisse zu verbessern.

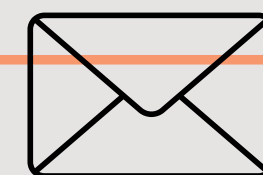
Die Materialien der Plattform sind jetzt in allen Sprachen des Konsortiums verfügbar: Englisch, Finnisch, Deutsch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch und Spanisch.

Darüber hinaus haben die Partner Testsitzungen mit mindestens 20 Personen und mehreren Experten in jedem Projektland vorbereitet, um die INCREASE-Plattform zu testen, Feedback von den Teilnehmer*innen auf der Grundlage nationaler Berichte zu sammeln und Verbesserungen vorzuschlagen.

Alle Partner des INCREASE-Projekts bereiten derzeit große Verbreitungsveranstaltungen in ihren Ländern vor, um die herausragenden Ergebnisse des Konsortiums vorzustellen und auf den Auswirkungen in ihren Organisationen und den Interessengemeinschaften aufzubauen.



Das letzte transnationale Projekttreffen wird vom 7. bis 8. April 2022 von der Stefan-cel-Mare-Universität in Suceava, Rumänien, ausgerichtet. Das letzte Treffen ermöglicht die Planung der Nachhaltigkeit des Projekts und die Vorbereitung des Abschlussberichts. Die INCREASE-Partner haben auch die Möglichkeit, den europäischen Mehrwert des Projekts, die Reichweite und die Auswirkungen des Projekts in den sechs europäischen Ländern, in denen das Projekt durchgeführt wurde, sowie die erfolgreichen Kommunikations- und Verwertungspraktiken während der Pandemie zu analysieren.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Mitteilung gibt nur die Ansichten des Autors wieder, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.